

AUTOMOBILLOGISTIK

L.I.T veredelt Alugussteile

Brake/Kassel. Für die Produktion eines großen deutschen Automobilkonzerns veredelt die L.I.T. Lager & Logistik jetzt Tausende Alugussteile aus Südkorea. Das teilt das Unternehmen mit. „Wir freuen uns sehr über den Zuschlag für diesen Auftrag, der für uns in dieser Form der erste seiner Art ist“, betont Axel Schleaf, operativer Leiter der L.I.T. Lager & Logistik. In seiner 2800 Quadratmeter großen Logistikhalle in Kassel reinigt das Speditions- und Logistikunternehmen ab sofort rund 100.000 Teile pro Jahr von Stäuben und Fetten und verpackt sie in spezielle Mehrwertverpackungen für die Produktion. Der Dienstleister übernimmt außerdem nach eigenen Angaben die gesamte Wertschöpfungskette von der Einfuhr am Hamburger Hafen bis zum Just-in-Sequence-Transport aufs Werksgelände des Autoherstellers. Bis zum Jahr 2019 soll das Geschäft auf ein Volumen von 750.000 Teilen pro Jahr wachsen. *eh*

Hochstapler am Werk

Mit einer neuen Konstruktion lassen sich jetzt auch Sattelaufleger wie Container stapeln: eine Lösung für Terminals mit Platzproblemen.

Berlin/Duisburg. Die Zahl der per Bahn transportierten Sattelaufleger nimmt stetig zu. 2005 waren es in Deutschland 150.000 Einheiten, zehn Jahre später hat sich die Zahl fast versechsfacht (850.000). Die Folge: Viele Terminals haben Platzprobleme, auch, weil sich die Aufleger – im Gegensatz zu Containern – nicht stapeln lassen. Daher haben die Duisport Facility Logistics und die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr (SGKV) das durch das Bundeswirtschaftsministerium geförderte Projekt Vertimodal gestartet. Ziel war es, den Flächenbedarf der Trailer zu verringern. Dies ließ sich durch die Entwicklung einer kostengünstigen und flexiblen Stahlrahmenkonstruktion erreichen. Die Trailer sind mittels der Rahmen in drei Lagen stapelbar und können ohne Rücksicht auf Rangierabstände wie Container durch Kran oder Reachstacker sehr nah aneinander



Huckepack der anderen Art: die gestapelten Sattelaufleger im Duisburger Hafen

gestellt werden. „Wir möchten die Rahmenlösung weiter optimieren und anschließend in den KV-Terminals des Duisburger Hafens einsetzen“, sagte Thomas Schlipkötter, Vorstandsmitglied der Duisburger Hafengesellschaft. *cd*

Aus Rudolf Greiwing wird
**GTT - Greiwing
Trucks & Trailers**

Wir starten den Vermietungsmotor
international – jetzt auch in Dänemark,
Schweiz und Spanien.

